

Freies Musizieren mit therapeutischer Begleitung.

Seit mehr als 10 Jahren besteht an der Musikschule ZO das Angebot Freies Musizieren mit therapeutischer Begleitung. In den vergangenen Jahren haben viele Kinder und Jugendliche von diesem erweiterten MZO-Angebot profitiert. Vor allem Schüler und Schülerinnen, welchen der Kontakt zu Gleichaltrigen noch schwer fällt, deren Verhalten uns auf sie aufmerksam macht, die vielleicht Aufmerksamkeits- oder Lernschwierigkeiten haben, im sprachlichen Ausdruck zurückhaltend sind, in einer aktuellen Krisensituation stehen oder wegen geistiger Behinderung besondere Bedürfnisse haben, werden ihrer Situation entsprechend professionell begleitet.

Mit musiktherapeutischen Methoden ermöglichen die drei MusiktherapeutInnen Susanne Bossert, Daniela Lindenmann und Manuel Oertli den jungen Menschen neue Entwicklungsprozesse. Ihr Ziel ist es, im leistungsfreien Spiel mit Klängen, Rhythmen und Melodien individuell auf die persönlichen Situationen ihrer Klientinnen einzugehen. Dabei können diese sich selber als Ganzes erleben, ihre innere Welt findet einen Ausdruck und es entsteht ein Spielraum für neue Erlebens- und Verhaltensmöglichkeiten. Je nach sprachlichen Fähigkeiten wird über das Erlebte gesprochen, gemeinsam nachgedacht und – falls erforderlich – nach neuen Lösungen gesucht.

Um auf die spezifische Thematik eines Kindes oder Jugendlichen einzugehen, arbeiten die drei erfahrenen Musiktherapeutinnen wahlweise mit folgenden musikalischen «Werkzeugen»:

- Improvisation: Spielen und Experimentieren mit verschiedenen Musikinstrumenten und der Stimme
- Lieder: Singen, Spielen und Erfinden von bekannten oder eigenen Liedern
- Imaginatives Musikerleben: Entwickeln von inneren Bildern und Geschichten zur Musik
- Rollenspiel: Szenisch-musikalisches Gestalten von aktuellen Themen
- Stille: Innehalten, zur Ruhe kommen und Neues entstehen lassen
- Gespräch: Reflexion des Erlebten, ev. Suchen von neuen Lösungen

Als mögliche Ziele stehen dabei im Vordergrund:

- Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstvertrauens
- Entwicklung des schöpferischen Potentials und der eigenen Ressourcen

- Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und Vertiefung der Selbstwahrnehmung
- Erweiterung des Ausdrucks- und Kommunikationsverhaltens
- Finden von Ruhe und Entspannung, Freude und Lebenslust
- evtl. Hinführen zu einem späteren Instrumentalunterricht

In den drei Musikateliers in Pfäffikon, Tann und Wetzikon steht eine breite Palette von leicht spielbaren Instrumenten zur Verfügung, auf denen ohne Leistungsdruck und Vorkenntnisse gespielt und experimentiert werden kann. Grundlage für eine Anmeldung bildet eine Schnupperstunde mit Elterngespräch. Werden sich die Beteiligten über Zusammenarbeit und Ziele einig, verpflichtet man sich gegenseitig zu einer ersten Sequenz von 10 wöchentlichen Lektionen à 45 Minuten. Die Kosten für die Eltern richten sich nach der Tarifliste der MZO (www.mzol.ch). Kurz vor Ablauf der vereinbarten Anzahl Sitzungen erfolgt eine mündliche Zwischen-evaluation, bei der die Beteiligten gemeinsam über eine Beendigung oder Weiterführung der Arbeit entscheiden.

Die folgenden drei Fallbeispiele sollen dieses Angebot etwas veranschaulichen. Sämtliche darin vorkommenden Namen und Daten sind geändert.

Pascal (12 Jahre) liebt die Musik über alles, singt und spielt auf allem, was ihm begegnet. Durch seine Einschränkungen (Trisomie 21) kann er kein Instrument im üblichen Sinne erlernen. Ich begleite Pascal im Rahmen des freien Musizierens während 2 Jahren. Er lernt auf verschiedenen Instrumenten spielen, am liebsten auf dem Schlagzeug und dem Balafon (afrik. Xylophon). Auch ohne verbale Sprache kann er seinen pers. Ausdruck leben, singend und spielend, alleine und im Zusammenspiel mit



mir. Er lernt Musikstücke zu gestalten und diese zu wiederholen. Er wird selbstsicherer und offener. Diese Stunden sind für ihn eine ganz besondere Zeit. Noch heute (3 Jahre später) besucht er mich hin und wieder und erzählt in seiner Art von dieser Zeit.

Aline (16 Jahre) hat frisch mit einer Lehre begonnen. Die Umstellung fällt ihr schwer, zumal sie ihre Ausbildung in einem Internat macht, und so nicht zu Hause wohnen kann. Früher hatte sie gerne und viel Querflöte gespielt. In ihrer momentanen psych. Verfassung ist dies für sie aber keine Option mehr. Die Lehrmeisterin erzählt ihr von diesem Angebot und Aline kommt zu einer Schnupperstunde zu mir ins Atelier. Über das gemeinsame Musizieren (mit verschiedensten Instrumenten und dann auch wieder ihrer Querflöte) und das therapeutische Gespräch fasst Aline Vertrauen. Mit Hilfe der Musik und der therapeutischen Begleitung kann sie langsam wieder Fuss fassen.

Sara (6 Jahre) hatte einen schwierigen Start in die Welt. Bei ihrer Geburt traten Komplikationen auf, welche mehrere

Spitallaufenthalte nach sich zogen. Trotz schlechter Prognose hat sie sich gut entwickelt, eine Gehbehinderung blieb jedoch zurück. Da sie einen positiven Zugang zur Musik hat, erhofften sich die Eltern durch die Musiktherapie eine Verarbeitung ihrer schwierigen Spitalerlebnisse, da sie oft unter Alpträumen leidet. Sie ist ein lebhaftes, fantasievolles Mädchen, singt und spielt leidenschaftlich gerne auf den Instrumenten. Nachdem sie in mich Vertrauen gefasst hat, erfindet sie während vieler Wochen Lieder, bei denen erlittene Schmerzen Thema sind, wie folgendes Lied zeigt: «Mugge, Flüge au, au, au, das tuet pixe, das tuet weh, au, au au, Chopf tuet weh, Arm tuet weh, schüli weh, au, au, au!»

Oft nimmt sie ihre Puppe mit, die krank sei und für welche sie Heilungslieder erfindet, bei denen sie wünscht, dass ich sie auf einem Instrument begleite. Musikalisch nimmt so ihr erlittenes Leiden Gestalt an und dadurch findet eine emotionale Verarbeitung statt. Während 1 ½ Jahren begleitete ich Sara in ihrem Prozess. Sie ist selbstsicherer und stabiler geworden, ihre Alpträume treten weniger auf.

Freies Musizieren mit therapeutischer Begleitung findet in den folgenden Musikateliers statt:



Susanne Bossert
Musiktherapeutin MAS
Musikatelier ‚tonreich‘
Hochstrasse 4
8630 Pfäffikon
Tel. 078/748 60 60



Daniela Lindenmann
Musiktherapeutin MAS
Musikatelier
Rebrainstrasse 3
8632 Tann
Tel. 055 240 11 36



Manuel Oertli
Musiktherapeut MAS
Musikatelier ‚Canario‘
Zürcherstrasse 29
8620 Wetzikon
Tel. 044 932 19 69
www.canario.ch

FERMATE

September 2012



Infos

Musizieren mit therapeutischer Begleitung

Elternumfrage 2012

Liebe Musikschülerinnen und Musikschüler, liebe Eltern

Das neue Schuljahr hat längst begonnen – wir hoffen, dass nach erholsamer Sommerpause alle wieder gut gestartet sind und mit viel neuem Elan nun wieder fleissig musiziert, gesungen, geübt, geprobt und aufgeführt wird.

In der vorliegenden «Fermate» möchten wir die Resultate unserer Kundenumfrage präsentieren – sie verzeichnete einen ausserordentlich erfreulichen Rücklauf. Dann stellen wir ein zwar bereits seit längerem bestehendes, aber vielleicht noch nicht so bekanntes Angebot der MZO, die Musiktherapie, vor. Zudem liegen aus einigen Trägergemeinden bereits die Daten von Schülerkonzerten des nächsten Semesters vor. Im Weiteren möchten wir auf den Stufentest 2013, welcher am Wochenende vom 23./ 24. März ausgetragen wird, aufmerksam machen – ein Anmeldetalon liegt bei.

Für das neu gestartete, in der letzten «Fermate» vorgestellte Förderprogramm haben sich 27 Musikschülerinnen und Musikschüler gemeldet. An den Vorspielen wurde ein erfreulich hohes Niveau festgestellt, sodass 20 junge Talente ins Programm aufgenommen werden konnten. Von diesen Musikerinnen und Musikern werden wir sicher noch einiges hören.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und grüssen Sie herzlich

Die Schulleitung
Wetzikon, im September 2012

SCHÜLERKONZERTE

Bubikon:	20. November und 21. November, jeweils um 18. 30 Uhr, Singsaal Mittlistberg 27. und 29. November, jeweils um 18.30 Uhr, Geissbergsaal Wolfhausen
Dürnten:	22. November, 19 Uhr, Singsaal Schulhaus Nauen, Tann
Fehraltorf:	12. 12. 12, Adventskonzert mit Querflöte, Orgel und Klavier in der reformierten Kirche
Gossau:	6. und 8. November, 18. 30 Uhr, Singsaal Schulhaus Berg
Hinwil:	25. September und 22. November, 19 Uhr, Singsaal Schulhaus Breite
Rüti:	28. November, 19 Uhr, Amtshaussaal
Russikon:	19., 20., 22. und 26. November, jeweils um 18.30, reformierte Kirche 8. Dezember, 17 Uhr, offenes Singen und Musik zum Advent, reformierte Kirche 24. Dezember, 22 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst unter Mitwirkung des MZO Kinderchors Russikon/Fehraltorf
Wetzikon:	1. Dezember, 10 Uhr, Adventsmatinée im reformierten Pfarrhaussaal, Kindergartenstr. 20

NEU AN DER MZO

Musiklehrpersonen:

Gitarre:	Martin Brenner, Emanuele Forni, Alexander von Heuduck
Harfe:	Anne-Sophie Vrignaud, Corinne Kappeler
Musikalische Grundausbildung:	Ursina Gysi, Ursina Hug
Theater:	Golda Eppstein
Violine:	Heidi-Maria Makkonen
Schlagzeug, Xylophon:	Angela Köck
Keyboard/Klavier:	Marvin Trummer

Musikschulleitung: Rosa Hess, Jürg Wehrli

Ortsschulleitungen:

Grüningen:	Yvonne Kocher
Seegräben:	Nanetta Meyer-Berger
Wald:	Severine Wenger

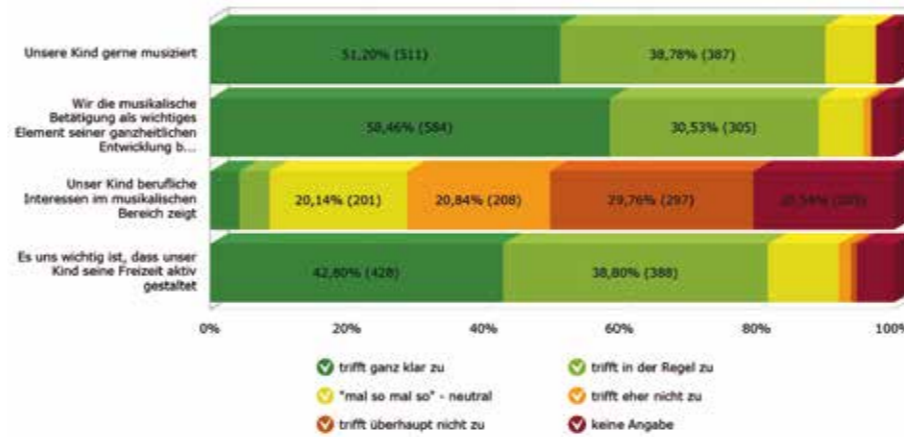
Sie alle heissen wir an der MZO herzlich willkommen und wünschen ihnen eine befriedigende und erfolgreiche Tätigkeit!

Unsere Homepage gibt Auskunft über alle aktuellen Angebote und Konzerte – ein Besuch unter www.mzol.ch lohnt sich.

Elternumfrage

Der Rücklauf der Elternumfrage war sehr erfreulich – mit gut 30% war er ausserordentlich hoch. Herzlichen Dank allen für's Mitmachen. Wir haben die Umfragen ausgewertet und möchten die Resultate nun mit den folgenden Graphiken präsentieren. Die Aussagen werden von der MZO sehr ernst genommen und möglichst in die Schulentwicklung miteinbezogen. Nachfolgend finden Sie zu jeder Frage die entsprechende Auswertungsgraphik, sowie eine Zusammenfassung der Rückmeldungen der Eltern.

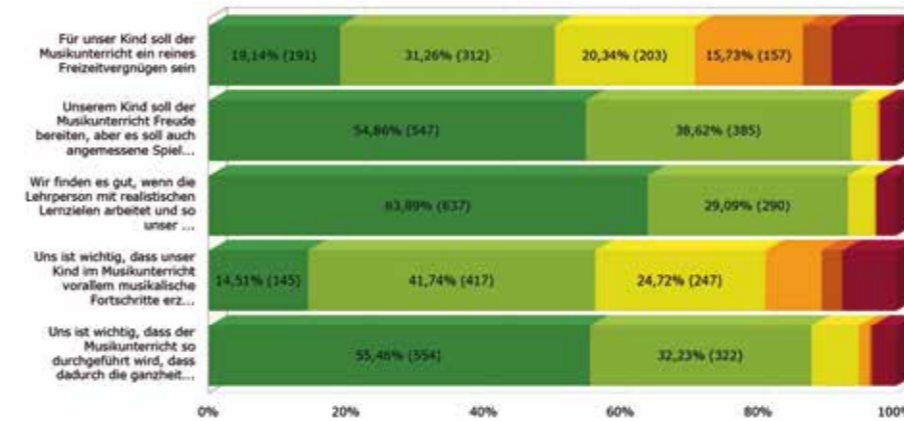
Wir unterstützen die Teilnahme unseres Kindes am Musikunterrichts, weil:



Kommentare:

- Musikerziehung ist persönlichkeitsbildend und fördert den Menschen auf allen Ebenen.
- Musik tut gut, ist ein Ausgleich zur Schule, eine sinnvolle Freizeitgestaltung und wichtiger Bestandteil des Alltags und des Familienlebens.
- Musizieren soll Freude bereiten, aber erreichte Ziele sind auch nötig.
- Dank dem Instrumentalunterricht bietet sich auch die Möglichkeit für das Zusammenspiel in verschiedenen Formationen, z.B. Gruppenunterricht, Gruppenprojekte, Orchester, Big Band, etc., was die Motivation und soziale Kompetenzen fördert.

Gestalten des Musikunterrichts:

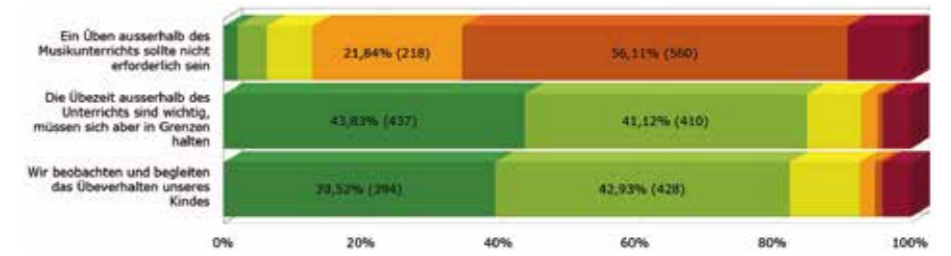


Kommentare:

- Die Beziehungsebene im Musikunterricht ist ebenso wichtig wie die musikalische Förderung.
- Eine gute Beziehung und Zusammenarbeit zwischen Lehrer, Schüler und Eltern sind das Wichtigste für einen erfolgreichen Musikunterricht.

- Ein interessant gestalteter Musikunterricht soll Freude bereiten und der Erfolg des Lernens spürbar sein.
- Im Einzelunterricht sollte auf musikalische Vorlieben des Kindes eingegangen werden; bei der Wahl der Musikstücke sollte das Kind mitreden können und sollte seine Fantasie zum Tragen kommen.

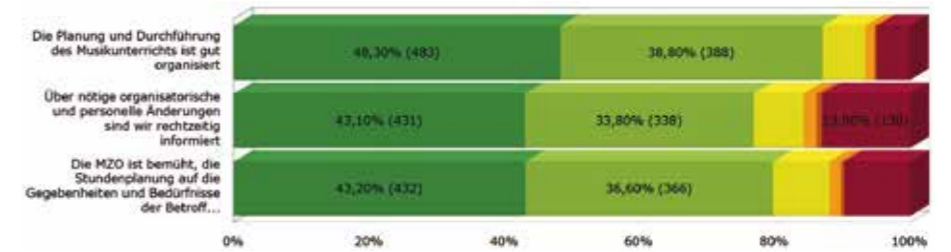
Üben:



Kommentare:

- Üben ist Voraussetzung für die Entwicklung der instrumentalen Fertigkeiten; Üben sollte Freude bereiten.
- Vielfältiges Üben fördert die Motivation (verschiedene Musikstücke, Theorie, Übetechniken, Üben allein, zu zweit, etc.)
- Die Musiklehrperson begleitet sowohl das Kind wie auch dessen Eltern beim Üben, welches fester Bestandteil im Alltag werden soll.

Organisatorisches:



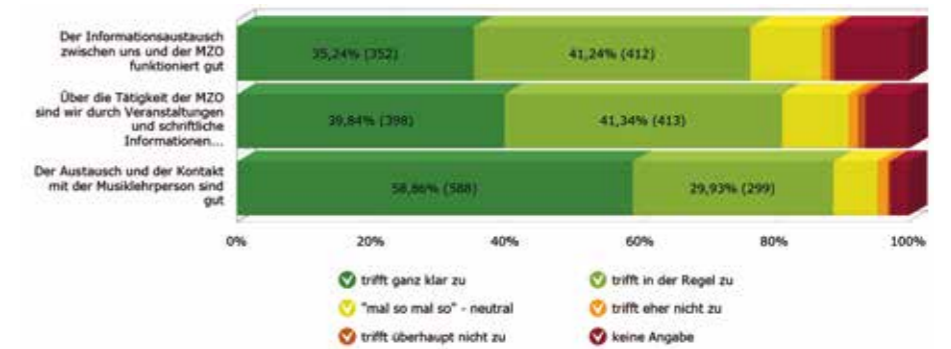
Kommentare:

- Die Stundenplanung erfolgt über die Musiklehrperson und klappt in der Regel sehr gut.

Bemängelt werden:

- zu späte Informationen
- schlechte Kommunikation bezüglich ausfallender Lektionen wegen Krankheit oder Abwesenheit der Musiklehrperson.

Informationsaustausch:



Kommentare:

- Austausch und Kontakt sind gut. Die MZO steht im Hintergrund, da alles so weit gut funktioniert. Der Austausch findet hauptsächlich mit der Musiklehrperson statt.

Gewünscht werden:

- Mehr Transparenz bezüglich der Tarifentwicklung.
- Bessere und frühzeitigere Kommunikation betreffend der Schülerkonzerte.
- Standortbestimmung in Form von regelmässigen Feedbackgesprächen (mindestens einmal jährlich).
- Bessere Information betreffend Zusammenspielmöglichkeiten.